

Eignung verschiedener Charentais-Melonen-Sorten für den Anbau im Freiland

Die Ergebnisse – kurzgefasst

An der LVG Heidelberg wurden im Sommer 2015 zehn verschiedene Charentais-Melonen auf ihre Anbaueignung untersucht. Die meisten marktfähigen Früchte pro m² konnten von den Sorten 'V828' (Bingenheim) (3,9 Stück) und 'Kiara F1' (Hild) (2,9 Stück) ausgebildet werden. Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielten die Sorten 'Kiara F1' (Hild), sowie 'Orange Beauty F1' (Vol) mit 2,5 und 2,4 kg/m². Den höchsten °Brix-Wert konnten die Sorten 'Anasta F1' (Vol), und 'Maltese F1' (Hild) erreichen.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Melonen sind im heißen Sommer bei vielen Kunden besonders beliebt. Allerdings sind nicht alle verfügbaren Sorten für den Anbau in unseren Breiten gleichermaßen geeignet. Daher wurden zehn Charentais-Melonensorten für den Anbau im Freiland getestet und auf Ihre Anbaueignung, Ertrag und Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen untersucht.

Ergebnisse im Detail

An der LVG Heidelberg wurden im Sommer 2015 zehn verschiedene Charentais-Melonen auf ihre Anbaueignung untersucht. Die Pflanzung erfolgte in KW 25/2015. Geerntet wurde in KW 34 bis 36/2015. Im Rahmen der zehn untersuchten Sorten konnte die etwas kleinfrüchtigere 'V828' (Bingenheim) mit ca. 3,9 marktfähige Früchte/m² die meisten marktfähigen Melonen ausbilden, gefolgt von der Sorte 'Kiara F1' (Hild) mit etwa einer marktfähigen Frucht weniger pro m² (2,9 Stück/m²). Die übrigen Sorten bildeten 1,7 bis 2,7 marktfähige Melonen pro m² aus (Tab.1). Der Anteil nicht marktfähiger Melonen lag bei durchschnittlich 26,3 %, jedoch bei ca. 40 % bei den Sorten 'Alonso F1' (Hz) und 'Gandalf F1' (Hild). Vorwiegende Ursachen der nicht marktfähigen Ware waren in erster Linie Platzer, aber auch Fäulen und deformierte Früchte. Die Sorten 'V828' (Bingenheim) und 'Orange Beauty F1' (Vol) zeichneten sich durch eine etwas spätere Abreife aus (Abb.1).

Hinsichtlich des marktfähigen Ertrages lag das erzielte Durchschnittsgewicht bei ca. 2,0 kg/m². Die Sorten 'Kiara F1' (Hild) und 'Orange Beauty F1' (Vol) konnten mit 2,5 und 2,4 kg/m² die höchsten marktfähigen Erträge erzielen. Gefolgt von 'Alonso F1' (Hz) und 'Arisona F1' (GV) mit 2,2 und 2,1 kg/m². Die übrigen sechs Sorten zeigten marktfähiger Erträge zwischen 1,6 und 2,0 kg/m² (Tab.2).

Das Einzelfruchtgewicht der Sorten wies deutliche Unterschiede auf. Die Sorte 'V828' (Bingenheim) zeigte insgesamt etwas kleinere Früchte mit einem Gewicht von etwa 0,5 kg/Frucht. Im Vergleich dazu, bildete die Sorte 'Alonso F1' (Hz) die größten Früchte (1,3 kg/Frucht) aus. Die Fruchtgewichte der anderen Sorten lagen zwischen 0,75 kg und 1,0 kg (Abb.2).

Zusätzlich wurde der °Brix-Wert der Melonen erfasst. Die Werte der Charentais-Melonen waren insgesamt hoch und lagen zwischen 11,9 und 14,3 °Brix. Den höchsten °Brix-Wert erreichte die Sorte 'Anasta F1' (Vol), gefolgt von 'Maltese F1' (Hild) und 'V828' (Bingenheim) (Tab.1).

Krankheiten und Schädlinge konnten während der Kulturzeit nicht bzw. nur im geringen Umfang festgestellt werden. Allerdings reagierten einige Sorten empfindlich auf eine Behandlung mit Propamocarb gegen Falschen Mehltau. Es konnten in diesem Zusammenhang allerdings nur sehr leichte bis leichte Schäden an den Blättern der Sorten 'Alonso F1' (Hz), 'Arisona F1' (GV), 'Escorial F1' (RZ), 'Gandalf F1' (Hild) und 'Venturo F1' (EZ) entdeckt werden.

Eignung verschiedener Charentais-Melonen-Sorten für den Anbau im Freiland

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten: siehe Tabelle 1
 Aussaat: 11.05.2015 (KW 20)
 Substrat: 12er Topf, Brill Bio Grond
 Pflanzung: 17.06.2015 (KW 25)
 Bewässerung: Tropfbewässerung
 Düngung: mit ASS (26 %) auf Sollwert 120 kg N/ha
 PSM: Previcur N (gegen Falschen Mehltau)
 Ernte: 21.08.2015 – 03.09.2015 (KW 34 – 36)

Tab. 1: Charentais-Sorten, marktfähige Früchte pro m², ° Brix-Gehalt und Frühzeitigkeit.

Sorte	Anbieter	Saatgut Qualität	marktfähige Früchte/m ²	° Brix	SD (° Brix)	Frühzeitigkeit
Alonso F1	Hazera	Thiram	1,7	12,4	0,8456315	mittel
Anasta F1	Volmary	c.u.	2,2	14,3	1,8247273	früh
Arisona F1	Graines Voltz	öko	2,7	13,0	2,2339137	mittel
Escorial F1	Rijk Zwaan	Thiram	2,0	12,3	2,6895373	früh
Gandalf F1	Hild	c.u.	1,7	11,9	1,9191771	früh
Kiara F1	Hild	öko	2,9	12,9	1,1555021	früh
Maltese F1	Hild	c.u.	2,5	13,9	1,0418555	mittel
Orange Beauty F1	Volmary	c.u.	2,7	12,8	0,5665850	spät
V828	Bingenheim	öko	3,9	13,5	1,6642204	spät
Venturo F1	Enza Zaden	c.u.	2,2	13,2	1,6295875	früh

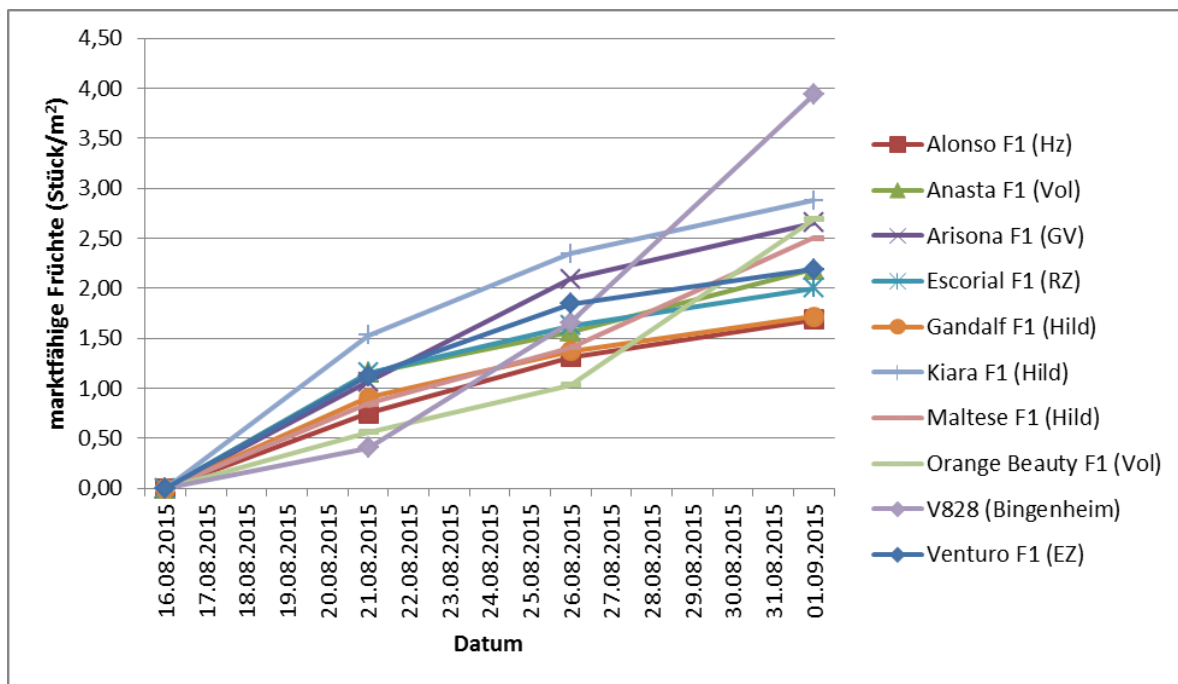


Abb. 1: marktfähige Charentais-Melonen pro m² im Ernteverlauf.

Eignung verschiedener Charentais-Melonen-Sorten für den Anbau im Freiland

Tab. 2: marktfähiger Ertrag pro m², Gesamtertrag sowie Relativerträge der zehn Charentais-Melonensorten.

Sorte	Anbieter	marktfähiger Ertrag (kg/m ²)	SD (Ertrag)	Rel. marktfähiger Ertrag (%)	Gesamtertrag (kg/m ²)	Rel. Gesamtertrag (%)
Alonso F1	Hazera	2,18	1,058279	111	3,35	139
Anasta F1	Volmary	1,99	0,626466	101	2,23	93
Arisona F1	Graines Voltz	2,14	0,804972	109	2,61	108
Escorial F1	Rijk Zwaan	1,49	0,565162	76	1,92	80
Gandalf F1	Hild	1,78	0,422350	91	2,23	93
Kiara F1	Hild	2,54	0,299624	129	2,61	108
Maltese F1	Hild	1,60	0,081335	81	1,92	80
Orange Beauty F1	Volmary	2,44	0,692232	125	2,70	112
V828	Bingenheim	1,64	0,234293	84	2,61	108
Venturo F1	Enza Zaden	1,82	0,770335	93	1,92	80
Ø		1,96	-	100	2,41	100

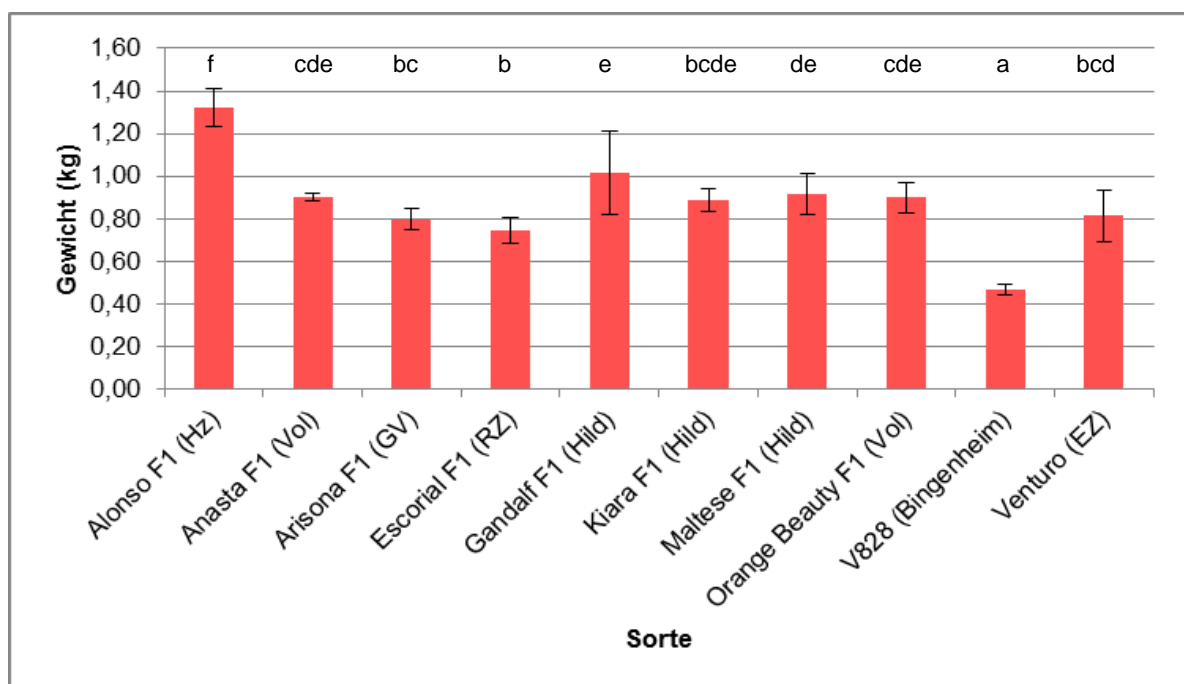


Abb. 2: Durchschnittliches Charentais-Einzelfruchtgewicht (kg). LSD $p < 0.05$ %.

Kritische Anmerkungen

Nicht alle Sorten bzw. Früchte zeigten bei der Ernte deutliche Reifezeichen (radiale Risse am Stielende, Schalenfarbe, Duft). Dies führte sowohl zur Ernte noch nicht vollständig ausgereifter Früchte, als auch überreifer Früchte.